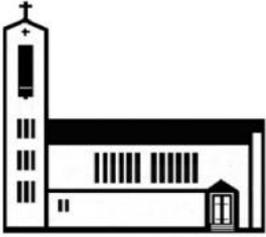


Kath. Kirchengemeinde St. Karl Borromäus
Schmargendorf und Grunewald
Berlin



Salvator

Tölzer Str. 25, 14199 Berlin

Gemeindebrief
April 2025



St. Karl Borromäus

Delbrückstr. 33, 14193 Berlin



Ausschnitt aus dem Gemälde von Caravaggio mit dem Titel „Der ungläubige Thomas“
(Foto: P. Heinrich Mühlbauer SDS)

Das geht doch nicht

Es ist für mich nicht selbstverständlich, dieses Bild auf die Außenseite eines Heftes zu setzen, auch wenn es ein katholisches Gemeindeblatt ist.

Berühren der nackten Haut eines anderen Menschen setzt Vertrautheit voraus. Man belässt es lieber beim kühlen oder herzlichen Händedruck.

Berühren von Wunden eines anderen geht schon gar nicht, noch dazu mit dreckigen Fingern!

Gelegentlich wird dem Barockbild eine moderne Deutung gegeben: der moderne Mensch habe seine dreckigen Finger überall, sogar am Heiligen. Doch das geht über die ursprüngliche Absicht hinaus.

Caravaggio hat es 1602 in Rom gemalt. Richtig massiv – und brutal. Man sieht vier Gestalten. Alle in Brauntönen. In der Farbe der Erde. Einer von ihnen ist Jesus. Er präsentiert seine klaffende Seitenwunde – und Thomas geht mit seinem Zeigefinger richtig hinein. Licht fällt auf diese Szene. Licht, das von außen kommt. Schaut man genauer hin: Jesus selbst führt Thomas die Hand.

Vorausgesetzt ist die Begegnung des Auferstandenen am zehnten Tag nach dem Kreuzestod. Johannes berichtet davon. Thomas will Wunden sehen, ein erstaunlicher Wunsch. Wunden sind doch nichts, was man gerne anschaut. Mit der Zeit schillern sie in allen Farben, werden eitrig und damit übelriechend. Woher dieses Interesse an den Wunden? Zum einen, weil Thomas sichergehen will, dass der Auferstandene wirklich der Gekreuzigte ist. Dass da jetzt kein Gespenst oder eine Einbildung vor ihm steht. Zum anderen aber denke ich: auch Thomas ist verwundet.

Er darf Jesus ganz nahe kommen, die Wunde liegt ganz nah am Herzen Jesu. Oder ist es so, dass Jesus dem Thomas ganz nahe gekommen ist? Als Thomas erkennt, dass der Auferstandene auch der Gekreuzigte ist, findet er zum glaubenden Bekenntnis: „Mein Herr und mein Gott!“ Er legt damit ein Bekenntnis zur Gottheit Christi ab, wie es in solcher Klarheit vor ihm noch kein Apostel abgelegt hat.

Das Original hängt in der Gemäldegalerie neben Schloss Sanssouci in Potsdam. Kurios, dort gilt „Berühren verboten!“.

Wer das Bild ansieht, kommt nicht zum Glauben, wer aber glaubt, dem gehen die Augen auf.

Den Gemeindemitgliedern und unseren Gästen frohe und gesegnete Ostern!

Gebe es Gott!

P. Weirich

Die Carl-Sonnenschein-Gedenkstele in St. Karl Borromäus

**DIESE KIRCHE
DES HEILIGEN
CARL BORROMÄUS
WURDE ERBAUT
ZUM GEDENKEN AN
DR. CARL SONNENSCHN,
DER IN DEN JAHREN
1919 – 1929
SEGENSREICH IN BERLIN WIRKTE
UND SEINE KRAFT
IM PRIESTERLICHEN
DIENSTE AN
UNSERER STADT LEISTETE**



Dr. Carl Sonnenschein war maßgeblich daran beteiligt, dass 1929 im Grunewald eine katholische Kapelle errichtet wurde. 1955 wurde unsere heutige Kirche zur Erinnerung an Carl Sonnenschein erbaut. Seitdem steht ein Gedenkstein im Garten des Kreuzganges.

Diese stark verwitterte Stele wurde restauriert, sodass man heute sowohl den verwitterten Sandstein, als auch eine aufgesetzte Scheibe mit der Inschrift betrachten kann. Damit soll auf die Beziehung der Gemeinde zu Carl Sonnenschein hingewiesen werden. Die Kosten der Restaurierung trug der Förderverein.

Renate Schmelzer

Eucharistische Anbetung am Gründonnerstag: Auslaufmodell oder Chance?

Eine persönliche Betrachtung

Gründonnerstag: Jesus feiert mit seinen Jüngern ein letztes Mahl; er wäscht ihnen die Füße! „Das ist mein Leib! Mein Blut!“ Das können sie nicht verstehen, und verwirrt und verängstigt folgen sie ihm in den Garten.

Auch wir können dieses große Geheimnis nicht erfassen, wir glauben! Und in diesem Glauben können wir Jesus in seiner Not und seinen Ängsten begleiten und in der Stille der Anbetung versuchen, die Nähe zu ihm und dem Vater zu erfahren.

Jesus fleht und bittet seinen Vater um Abwendung des schrecklichen Schicksals, um das er weiß! Aber: „DEIN Wille geschehe!“

Und ich? In der Stille der Anbetung stehe auch ich vor dem Vater mit meinen Nöten, Ängsten und Zweifeln! Oft mit großem WARUM? Und auch ich muss mich fügen und sagen: „Aber DEIN Wille geschehe.“ Und so bete und hadere ich gemeinsam mit meinem Bruder vor dem Vater. Aber doch auch mit großer Zuversicht und Dankbarkeit, denn durch den Tod am Karfreitag schimmert schon das Licht des Ostermorgens hindurch und spendet Trost.

So ist die Anbetungszeit am Gründonnerstag für mich immer wieder ein intensiver Dialog mit meinem Bruder und Vater, den ich nicht missen möchte und zu dem ich nach der Liturgiefeyer herzlich ermuntern möchte - und sei es auch nur für eine kleine Weile.

Um in der Stille einen Einstieg ins Gebet/zum Gespräch mit dem Vater zu finden, liegen am 17. April Hefte mit Impulsen aus und auch das Gotteslob kann Hilfe sein. *Karin Schubert*

Besondere Angebote in der Fastenzeit

Folgende Andachten sind jeweils um **18:00 Uhr** geplant:

- am Sonntag, **30.03.2025** in Salvator: Meditation zum Hungertuch
- am Freitag, **04.04.2025** in St. Karl Borromäus: Bußandacht

Herzliche Einladung.

Einladung zu einem Fastengottesdienst und Kaffeetrinken am 10. April

In diesem Jahr ist es etwas anders: Wir treffen uns diesmal zum Kaffeetrinken im **Karl-Steeb-Heim**, und zwar am Donnerstag, dem **10.04.2025** um **14:30 Uhr**.

Für viele Bewohner des Karl-Steeb-Heimes ist es mit hohem Aufwand verbunden, nach St. Karl Borromäus zu kommen. So wollen wir diesen Nachmittag in der Hagenstraße 39 verbringen. Die Schwestern im Karl-Steeb-Heim freuen sich auf uns und laden uns herzlich ein.

Es gibt aber noch eine Änderung, denn zuerst kommt das Kaffeetrinken um 14:30 Uhr und anschließend der Gottesdienst in der Kapelle des Heimes um 15:30 Uhr. Für die Vorbereitung des Treffens bittet man um eine ziemlich genaue Personenzahl.

Wer also kommen möchte, melde sich bitte bis zum 3. April 2025 an, entweder auf der untenstehenden Anmeldung oder telefonisch im Gemeindebüro unter der Tel.-Nr. 030 / 826 26 33 oder per E-Mail an info.b@christi-auferstehung.net.



Anmeldung zum Kaffeetrinken und Fastengottesdienst

Name: _____

Adresse: _____

Tel.-Nr.: _____

am Donnerstag, dem 10.04 2025 im Karl-Steeb-Heim, Hagenstraße 39, 14193 Berlin;
Beginn um 14:30 Uhr im Karl-Steeb-Heim.

- Ich komme allein.
- Wir sind zu zweit.
- Ich möchte abgeholt werden.

Bitte abgeben/senden an Gemeindebüro St. Karl Borromäus, Delbrückstr. 33, 14193 Berlin

6. April 2025 - Passionssonntag

Ostermarkt

Salvator-Schmargendorf

11:00 Uhr zentraler Gottesdienst
Salvatorkirche

Herzliche Einladung!

OSTEREIER

OSTERKERZEN

PALMBUESCHEL

SUPPE

KAFFEE & KUCHEN



Salvator – Tölzer Str. 25, 14199 Berlin

St. Patrick's Day 2025 – Gottesdienst in Grün am 17. März in Salvator

Traditionell feiert die Gemeinde St. Karl Borromäus - und seit der Fusion auch die neue Pfarrei Christi Auferstehung - den St. Patrick's Day am 17. März in der Salvatorkirche, die zu diesem Anlass in grünes Licht getaucht und mit grün-weißen Luftballons geschmückt wird.

Einleitende Hinweise von P. Manfred Hösl SJ waren die letzten deutsch gesprochenen Worte, danach wurde die Hl. Messe komplett in englischer Sprache abgehalten. Ein zum Anlass verteilter Text- und Liederzettel half, dem Geschehen zu folgen und mitzubeten und mitzusingen.

Vier der fünf hauptamtlichen Priester der Pfarrei zelebrierten den Gottesdienst, geleitet durch P. Maximilian Segener SDS. Der leitende Pfarrer, P. Dr. Gerald Tanye SVD, hielt die Predigt, P. Heinrich Mühlbauer SDS half den drei Anderen bei der Kommunionausteilung. Denn erfreulicher Weise war die Kirche auch an diesem Abend wieder gut besucht.

Ein Grußwort der irischen Botschaft in Berlin musste diesmal ausfallen, weil alle Botschaftsangehörigen zu einer zentralen St. Patrick's-Feier nach München eingeladen waren. So erfreute sich das Publikum an der zum Anlass passenden Musik der *B-Natural Praise Band*, die wieder den Gottesdienst mitgestaltete.

Die B-Natural Praise Band im Einsatz



Am Ende der Hl. Messe bedankte sich P. Tanye bei allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben, und lud alle Gäste zum anschließenden Zusammensein im Salvatorgarten ein.

Dort gab es irische und andere Musik von der Band *Skiffle & Mehr* und einige irische Speisen und Getränke.

Die kühlen Temperaturen konnten der guten Stimmung keinen Abbruch tun.

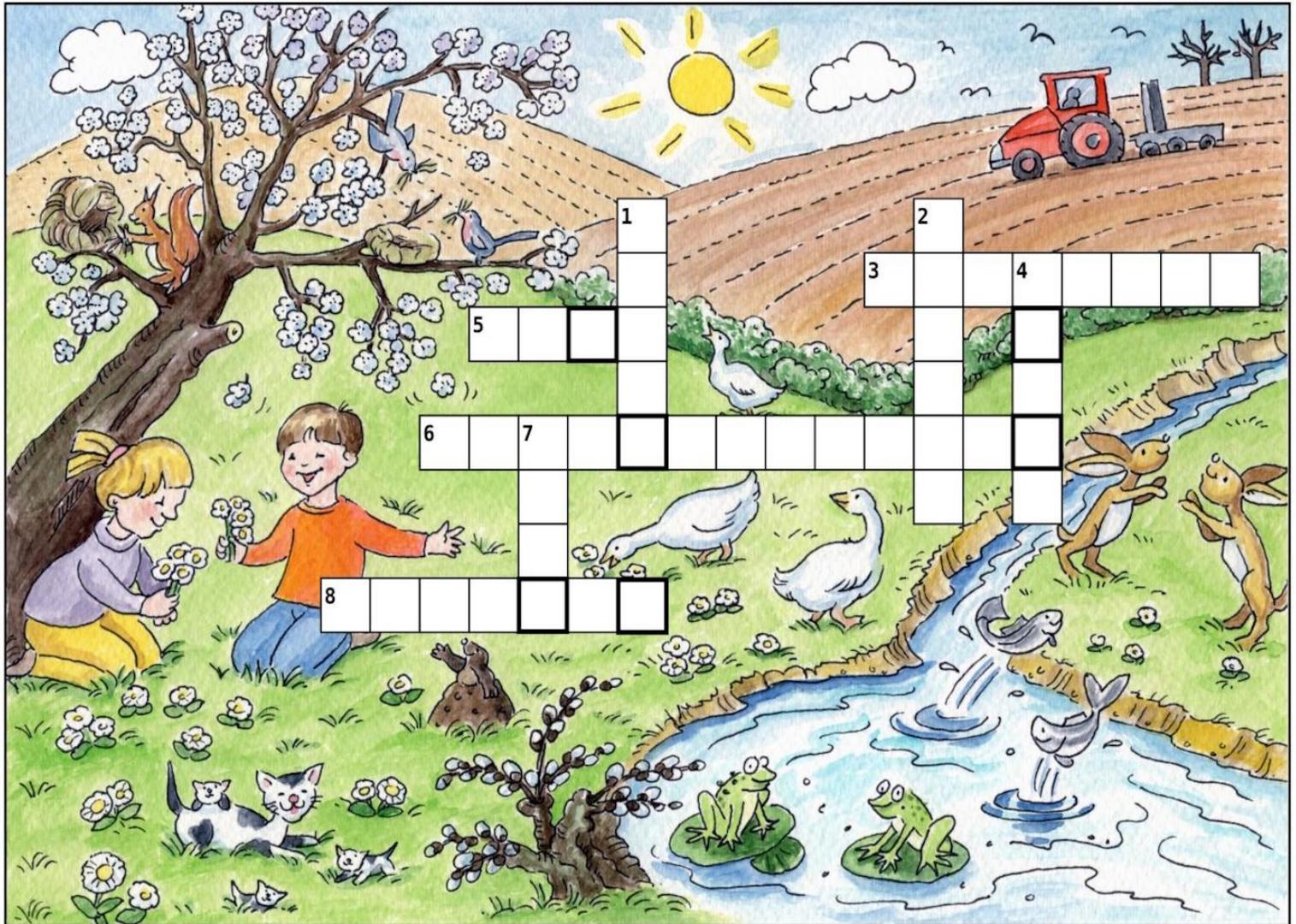
Text und Fotos: *Martin Müller-Ettler*



Die Priester am Altar

KINDERSEITE

Alles wird neu – Was liegt denn da in der Luft?



Waagrecht

3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
5. Bringt an Ostern die Eier
6. Blume, dem die Gans den Namen gab
8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht

1. Sorgt für unseren Honig
2. Tiere, die im Wasser leben
4. Strahlt vom Himmel
7. Vögel legen ihre Eier hinein

Lösungswort: _ _ _ _ _

GOTTESDIENSTORDNUNG – April 2025

		St. Karl B.	Salvator	
So	30.03.			4. Fastensonntag <i>Jos 5,9a.10-12; 2 Kor 5,17-21; Lk 15,1-3.11-32</i> 9:30 Uhr Hl. Messe 11:00 Uhr Hl. Messe 18:00 Uhr Meditation zum Hungertuch
Mi	02.04.	09:00 Uhr		Hl. Messe
Fr	04.04.	18:00 Uhr		Bußandacht
Sa	05.04.	18:00 Uhr		Vorabendmesse
So	06.04.			5. Fastensonntag – Passionssonntag <i>Jes 43,16-21; Phil 3,8-14; Joh 8,1-11</i> 11:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Ostermarkt im Salvatorgarten und Klosterkeller
Mi	09.04.	9:00 Uhr		Hl. Messe
Do	10.04.			14:30 Uhr Kaffeetrinken im Karl-Steeb-Heim, anschl. Hl.Messe
Fr	11.04.	18:00 Uhr		Hl. Messe
Sa	12.04.		18:00 Uhr	Vorabendmesse
So	13.04.			Palmsonntag <i>Jes 50,4-7; Phil 2,6-11; Lk 19,28-40 u. Lk 22,14-23,56</i> 11:00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession
Mi	16.04.	9:00 Uhr		Hl. Messe
Do	17.04.			Gründonnerstag 19:00 Uhr Abendmahlsfeier, anschl. stille Anbetung bis 21:00
Fr	18.04.			Karfreitag <i>Jes 52,13-53,12; Hebr 4,14-16; 5,7-9; Joh 18,1-19,42</i> 11:00 Uhr Kinderkreuzweg 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung und Chor
Sa	19.04.			Hochfest Auferstehung des Herrn - Osternacht 21:00 Uhr Feier der Osternacht
So	20.04.			Hochfest Auferstehung des Herrn – Am Tag <i>Apg 10,34a.37-43; Kol 3,1-4 oder 1 Kor 5,6b-8; Joh 20,1-9</i> 6:00 Uhr Auferstehungsamt, anschl. Osterfrühstück 11:00 Uhr Hochamt mit Chor, anschl. Agape u. Ostereiersuche
Mo	21.04.			Ostermontag <i>Apg 2,14.22-33; 1 Kor 15,1-8.11; Lk 24,13-35 oder Mt 28,8-15</i> 9:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Ostereiersuche im Garten 11:00 Uhr Hl. Messe
Mi	23.04.	9:00 Uhr		Hl. Messe
Fr	25.04.	18:00 Uhr		Hl. Messe

		St. Karl B.	Salvator	
Sa	26.04.		18:00 Uhr	Vorabendmesse
So	27.04.		9:30 Uhr	2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag <i>Apg 5,12-16; Offb 1,9-11a.12-13.17-19; Joh 20,19-31</i>
		11:00 Uhr		Hl. Messe Hl. Messe
Mi	30.04.	9:00 Uhr		Hl. Messe
Fr	02.05.	18:00 Uhr		Hl. Messe

Beichtgelegenheit: nach telefonischer Vereinbarung
Pater Heinrich ☎: 89 73 76 73 oder
Pater Maximilian ☎: 20 88 61 23 (gerne vormittags)
und immer samstags von 17:00 - 17:45 Uhr in Heilig Geist

Gottesdienste im Karl-Steeb-Heim: Hagenstraße 39 ☎: 89 73 69 30	Dienstag u. Donnerstag Sonntag	15:30 Uhr 10:00 Uhr
--	---	--------------------------------------

Kollekten im April 2025		
05./06.04.	MISEREOR-Kollekte	 <i>Lichen Dank!</i>
12./13.04	für die Kirche im Heiligen Land	
17.04.	für die Kirchenmusik in unserer Pfarrei	
18.04.	für soziale Aufgaben unserer Pfarrei	
19./20.04.	für die Liturgiekosten unserer Pfarrei	
21.04.	für die Kirchenmusik in unserer Pfarrei	
26./27.04.	für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken	

Verführung zum Nachdenken - Monatliches Filmgespräch

am Freitag, dem 11. April 2025 um 17.00 Uhr
im Gemeindesaal von Salvator.

Der Zugang zum Saal ist nicht barrierefrei.

Veranstaltungen der nichtgewerblichen
Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot.

Der aktuelle Filmtitel kann in den Gemeindebüros und bei mir erfragt werden.

Pater Maximilian



Aktuelle Informationen

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen Gemeindemitgliedern,
die in diesen Tagen ihren Geburtstag feiern!



Aus unserer Gemeinde sind im letzten Monat vier Personen verstorben.

Aus Gründen des Datenschutzes werden deren Namen nur in der gedruckten Fassung des Gemeindebriefes veröffentlicht.



MÖGEN IHRE SEELEN RUHEN IN GOTTES FRIEDEN!

Regelmäßige Gruppen unserer Gemeinde:

GEMEINDESTAMMTISCH: 1. Dienstag im Monat ab 18:30 Uhr
in Salvator, Tölzer Str. 25, Klosterkeller

in Salvator, Tölzer Str. 25, Berlin-Schmargendorf

- TISCHTENNIS montags, 18:00 Uhr
FRÜHSCHOPPEN jeden Sonntag nach der Hl. Messe
CHRISTLICHE MEDITATION donnerstags, 18:15 Uhr, Konferenzraum im 1. OG
Kontakt: Renate Spahn, Rena.Spahn@web.de, ☎: 89503793
SALVATORIANISCHES Dienstag, **15.04.**, 18:30 Uhr, Klosterkeller, (barrierefreier Zugang)
GLAUBENSGESPRÄCH Kontakt: maximilian.segener@erzbistumberlin.de
FILMGESPRÄCH Freitag, **11.04.**, 17:00 Uhr, im Gemeindesaal
B-NATURAL PRAISE BAND donnerstags, 18:30 - 20:00 Uhr, im Gemeindesaal
SKIFFLE & MEHR donnerstags, 19:00 - 21:00 Uhr
SKATRUNDE 1. Freitag im Monat oder n.V., 18:00 Uhr
RAD- + WANDERGRUPPE 2. Donnerstag im Monat; Tourenplan usw. siehe Aushang in
der Kirche; Kontakt: Hr. Kolleck, ☎: 821 63 33
SINGEKREIS dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr, im Gemeindesaal
Kontakt: Frau Molzahn, ☎: 824 86 93

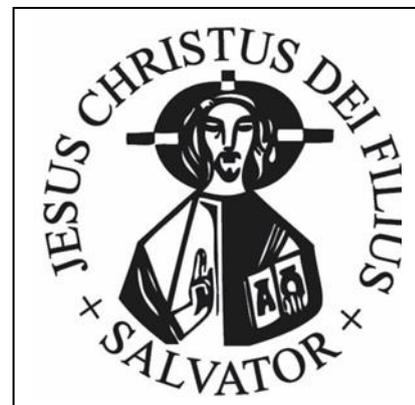
in St. Karl Borromäus, Delbrückstr. 33, Berlin-Grunewald

- FRAUENGRUPPE Dienstag, **15.04.**, 18:00 Uhr, im Gemeindesaal
Kontakt: Renate Schmelzer, ☎: 0172 392 92 92
FRÜHSCHOPPEN Sonntag, **06.04.**, **entfällt** wegen Ostermarkt in Salvator
GYMNASTIK mittwochs, 16:00 - 17:00 Uhr, im Gemeindesaal
KIRCHENCHOR donnerstags, 19:30 - 21:30 Uhr, im Gemeindesaal
MITTWOCHSRUNDE mittwochs, nach der 9:00 Uhr-Messe
-

Der Redaktionsschluss für den Mai-Pfarrbrief ist der 15. April 2025!

Salvatorianisches Glaubensgespräch

am Dienstag, dem **15. April 2025** um **18:30 Uhr**
im Klosterkeller Salvator Schmargendorf,
Tölzer Straße 25, 14199 Berlin



Thema: „Ablass“

Vor mehr als 500 Jahren hat der Ablasshandel die Reformation ausgelöst. Bis heute sind mit dem Ablass viele Missverständnisse verbunden. Da wir 2025 als Heiliges Jahr begehen, taucht der Begriff wieder auf.

Deshalb ist es sinnvoll, zu fragen, was das überhaupt ist – Ablass?

Was bedeutet das und wem nützt es?

Oder sollten wir komplett drauf verzichten?

Der Zugang durch den Garten ist barrierefrei.

Herzliche Einladung an alle.

Pater Maximilian

Kinderkreuzweg am Karfreitagvormittag

Am **18.04.2025** um **11:00 Uhr** beten wir in der Kirche St. Karl Borromäus einen Kreuzweg, der speziell für Kinder und Jugendliche gestaltet wird. Alle Kinder und ihre Familien, aber auch alle anderen Gläubigen sind herzlich eingeladen!

Kreuzverehrung am Karfreitagnachmittag

Zur Karfreitagsliturgie darf gerne wieder eine Rose oder andere Blume mitgebracht und während der Kreuzverehrung vor dem Kreuz abgelegt werden – dies ist aber kein Muss! Die Blumen werden dann in den nächsten Tagen als Kirchenschmuck verwendet.

Speisensegnung am Ostersonntag

Einem alten katholischen Brauch folgend, werden die Speisen, die im Anschluss an den Gottesdienst zum Osterfrühstück bzw. zur Agape gereicht werden, in allen Hl. Messen am Ostersonntag vom Priester gesegnet.

Das gleiche gilt aber auch für die Osterspeisen, die die Gläubigen zum Gottesdienst mitbringen. Herzliche Einladung!

Fastenzeit – auf Du und Du mit Gott

Die Fastenzeit ist eine besondere Zeit – eine Zeit des Verzichts, der Besinnung und der Neuorientierung. Eine Zeit, in der Sie sich selbst und Gott vielleicht ein Stück näherkommen. Doch wie erleben Sie diese Wochen ganz persönlich? Welche Rituale begleiten Sie? Welche Herausforderungen begegnen Ihnen – und welche Erfahrungen stärken Sie?

Wir laden Sie ein, Ihre Fastenzeit mit uns zu teilen! Ganz gleich, ob Sie auf Schokolade, Social Media oder negative Gedanken verzichten – wir möchten wissen:

- Worauf fasten Sie – und warum?
- Wie erleben Sie diese Zeit?
- Welche Gedanken und Gebete begleiten Sie?
- Welche Bilder verkörpern für Sie die „Fastenzeit“?
- Welche Rituale helfen Ihnen durchzuhalten?
- Welche Verlockungen begegnen Ihnen – und wie gehen Sie damit um?
- Welche Tipps haben Sie für andere?

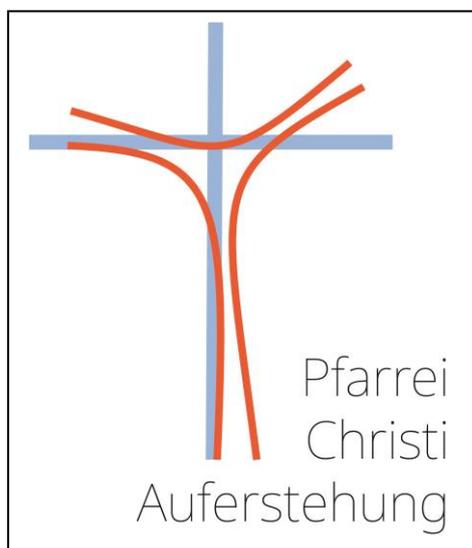
Senden Sie uns Ihre Gedanken, Texte, Gebete, Bilder oder Ideen per E-Mail an fastenzeit@christi-auferstehung.net. Aus allen Einsendungen gestalten wir eine große digitale Collage auf unserer Website *christi-auferstehung.net* – ein lebendiges Zeugnis dafür, wie unterschiedlich, aber auch wie verbindend die Fastenzeit für uns alle ist.

Es steht Ihnen frei, ob Ihr Name genannt werden soll oder ob Ihr Beitrag anonym veröffentlicht wird. Bitte geben Sie uns dazu einfach einen kurzen Hinweis in Ihrer E-Mail.

Machen Sie mit und werden Sie Teil dieser besonderen Aktion! Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Ihre AG *Öffentlichkeitsarbeit*
der Pfarrei Christi Auferstehung.

QR-Code zur Fastenaktion:



Vorschau auf das Patrozinium der Pfarrei Christi Auferstehung

Am 3. Sonntag der Osterzeit, also am **04.05.2025**, feiern alle drei Gemeinden der Pfarrei Christi Auferstehung ihr Pfarrei-Patrozinium mit einem zentralen Festgottesdienst um **11:00 Uhr** hier bei uns in **St. Karl Borromäus**.

Im Anschluss gibt es für alle Besucher*innen einen Empfang mit Getränken und Knabbereien – hoffentlich im Garten.

Herzliche Einladung!

Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Karl Borromäus-Salvator e.V.

Am Sonntag, dem 9. März 2025 fand nach der 11:00 Uhr-Messe im Gemeindesaal in der Delbrückstraße die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins statt.

Die 1. Vorsitzende des Vereins, Renate Schmelzer, begrüßte die Anwesenden und führte durch die Sitzung. Das Protokoll der letzten und die Tagesordnung der aktuellen Sitzung wurden angenommen. In diesem Jahr besteht der Förderverein 35 Jahre. Drei Anwesende, Frau Fung, Frau Tochtermann und Herr Schoierer, sind seit Anfang an und auch heute dabei. Die beiden Damen erhalten einen Blumenstrauß als Dank überreicht.

Renate Schmelzer trug vor, dass der Verein zz. 55 Mitglieder hat, und dankte allen für die geleistete Unterstützung. Gerne dürften es auch wieder mehr Mitglieder werden.

Im Bericht über das vergangene Jahr wurde vorgestellt, welche Projekte der Verein 2024 unterstützt hat: Anschaffung grüner Ministrantengewänder, neue Orgeltischabgrenzung, Ersatz eines Kühlschranks für Salvator, mobile Lautsprecheranlage, Renovierung der Carl-Sonnenschein-Gedenkstele, Gospelnacht, Weihnachtsmagazin, Luftfilterbeschaffung, seniorengerechte Ertüchtigung der WC-Anlage im Gemeindehaus, Unterstützung der Weihnachtsbastel- und Seniorenkaffee-Veranstaltungen und der Oster- und Weihnachtsgrüße für immobile Gemeindemitglieder.

Kassenwart Tobias Lamer gab einen Überblick über die finanzielle Entwicklung des Vereins. Seit Corona hat sich der Ist-Bestand auf ca. 60.000 € erhöht, zumal jährlich 5.000 € aus den Erlösen einer Stiftung für Kirchenmusik und Jugendarbeit hinzukommen, die in den letzten Jahren kaum abgerufen wurden. Die Kassenprüfer bestätigten, dass die Vereinsgelder ordnungsgemäß verwaltet wurden, gaben aber auch Hinweise, wie die Buchhaltung noch besser laufen könnte.

Bei der Aussprache zum Jahres- und Kassenbericht wurde insbesondere hinterfragt, weshalb der Verein das Weihnachtsmagazin mit 1.000 € unterstützt hat. Das anwesende Mitglied der AG Öffentlichkeitsarbeit, Martin Müller-Ettler, erläuterte, welche großen Herausforderungen bei dieser ersten Erstellung eines Magazins, das alle kirchensteuerzahlenden Pfarreimitglieder erreichen sollte, aufgetreten waren. Am Ende dieses Tagesordnungspunktes wurden der Jahres- und Kassenbericht genehmigt und der Vorstand entlastet.

Im Ausblick wurden die Projekte vorgestellt, die 2025 finanziell unterstützt werden könnten: Ausstattung des neuen Jugendraums in St.K.B., Chorkonzert am 25.5.25, Erste-Hilfe-Kurse und -Utensilien für beide Standorte (anstatt der Anschaffung von Defibrillatoren), neue Fahrradständer. Angeregt wurde die Unterstützung der Sommer-Gospelnacht in Salvator, neue Kniepolster in der Salvatorkirche (falls die Gemeinde dafür zuständig ist), Beschaffung von Podesten und Strahlern für Chorkonzerte. Die Verkaufspreise für den Salvatorhonig sollten gerne auf 8,-/5,- € pro Glas angehoben werden.

Der Vorstand ruft alle Gemeindemitglieder auf, ihm Vorschläge zukommen zu lassen, welche Projekte vom Förderverein unterstützt werden sollten, um den Ist-Bestand nicht noch weiter anwachsen zu lassen. Gegen 14:00 Uhr beendete Renate Schmelzer die Sitzung.

Martin Müller-Ettler

Führung in der St. Hedwigs-Kathedrale am 19.02.2025

Überraschend, einzigartig und gewöhnungsbedürftig – das waren spontane Äußerungen beim Eintreten in die kühle Kathedrale. Ein blendend weißer, kreisrunder Raum empfing die 26 Interessenten zu der von der Stiftung St. Karl Borromäus-Salvator vereinbarten Führung. Die große Gruppe wurde auf zwei Kunstexperten aufgeteilt. Sie berichteten ausführlich von der Geschichte der Kirche und erklärten die vielfältige Symbolik, die in zahlreichen Einzelheiten der Räume zu finden ist. Die Zahlen 12, 7 und 3 treten immer wieder auf.

Die abgehängte Decke mit heller, wabenartiger Struktur gibt den Blick zum Himmel durch das Kuppelauge frei. Exakt darunter steht der mächtige, halbkugelförmige Altar auf einer Ebene mit den rund angeordneten Stuhlreihen. Eingearbeitete Luftbläschen in den großen Fenstern sollen die Sternkonstellation in Berlin zur Zeit Christi Geburt abbilden.

Über eine neu geschaffene Treppe erreichten wir die Krypta: Mystisch-dunkle Atmosphäre. Das Taufbecken in griechischer Kreuzform, groß genug für Ganzkörpertaufen, in zentraler Vertikal-Achse exakt unter dem Hauptaltar gelegen. Nur wenig Licht dringt aus den 12 Kapellen rundum, davor sind mit Bodenplatten die 14 Stationen des Kreuzwegs markiert.

75 Minuten lang wurde uns die neu gestaltete St. Hedwigs-Kathedrale vorgestellt. Die Stiftung freut sich, dass sie wieder ein gelungenes Gemeinschaftserlebnis anbieten konnte, das allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Winfried Schoierer

Foto: Joerg Trotzki



Die Stiftung St. Karl Borromäus-Salvator lädt ein:

Lasst uns nicht lieben mit Worten, noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und der Wahrheit.

So steht es im 1. Johannesbrief, Kapitel 3, Vers 18 und das ist der Wahlspruch des Evangelischen Johannesstifts.

Erleben Sie gelebte Nächstenliebe im Evangelischen Johannesstift in Berlin-Hakenfelde.

Wie in einem gepflegten Dorf stehen auf 75 Hektar 54 Gebäude, eine eindrucksvolle Kirche, Wohnheime mit Betreuung für körperlich und geistig Behinderte, Altenpflegeheime, eine Schule für Inklusion und Sonderpädagogik, eine Kindertagesstätte für benachteiligte Kinder, verschiedene Jugendfürsorge-einrichtungen, ein Bauernhof für die Selbstversorgung, Werkstätten für Beschäftigungstherapien, soziale Fachschulen, Werkstätten für verschiedene Handwerksberufe, Möglichkeiten für Reit-, Kunst- und Musiktherapie.

Herzliche Einladung, all diese großartigen Einrichtungen gemeinsam bei einer exklusiven Führung zu besichtigen und zu erleben am

11. April 2025 von 16:00 - 17:30 Uhr.

**Treffpunkt bereits um 15:45 Uhr am Tor des Johannesstifts in der
Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin-Hakenfelde.**

Anreise per Bus M19 oder M29 bis zum Adenauerplatz, dann mit der U7 bis Rathaus Spandau, dann per Bus M45 bis Johannesstift.

(Fahrzeit ab **H** Delbrückstraße: knapp 60 Minuten)

Bitte melden Sie sich per E-Mail winfried@schoierer.com oder telefonisch oder per WhatsApp unter der Nummer 0172-301 20 14 noch bis zum **2. April 2025** an.

Die Stiftung würde sich freuen über Ihre Spende (teils für das Johannesstift) in Höhe von wenigstens 20 € am Ende der Veranstaltung oder über Ihre Überweisung an Pax-Bank eG:

IBAN: DE89 3706 0193 6005 9950 50.

Spendenbescheinigungen werden Ihnen gerne ausgestellt.

Pfarrer:	Pater Dr. Gerald Tanye SVD gerald.tanye@erzbistumberlin.de	Tel.: 30 00 03 11
Pfarrvikar:	Pater Heinrich Mühlbauer SDS heinrich.muehlbauer@erzbistumberlin.de	Tel.: 89 73 76 73
Pfarrvikar:	Pater Maximilian Segener SDS maximilian.segener@erzbistumberlin.de	Tel.: 20 88 61 23 (gerne vormittags)
Pfarrbüro:	Bayernallee 28; Mo. - Fr. 9:30 - 12:30 Uhr; Gabriele Föhles; pfarrbuero@christi-auferstehung.net	Tel.: 30 00 030
Gemeindebüro:	Delbrückstraße 33; Do. 10:00 - 12:00 Uhr; Renate Schmelzer; info.b@christi-auferstehung.net	Tel.: 826 26 33
Rendantin:	Evelyn Etzrodt; buchhaltung@christi-auferstehung.net	
Verwaltungsleiterin:	Debora Kreft; debora.kreft@erzbistumberlin.de	
Kirchenmusiker:	Sindre Seim Gulbrandsen; sindre.gulbrandsen@christi-auferstehung.net	
Kindertagesstätte:	Jolanta Mundzia; st.karlborrowmaeus@hedikitas.de	Tel.: 250 99 066 oder 259 365 123

Kontakt Gemeinderat:	Renate Schmelzer; gemeinderat.b@christi-auferstehung.net	Handy: 0172 392 92 92
Kontakt Pfarreirat:	pfarreirat@christi-auferstehung.net	
Stellv. KV-Vorsitzender:	Hermann Möllers; kv@christi-auferstehung.net	
Stiftungsvorstand (Vors.):	Winfried Schoierer; renate.schmelzer@christi-auferstehung.net	Handy: 0172 301 20 14
Förderverein (Vors.):	Renate Schmelzer; renate.schmelzer@christi-auferstehung.net	Handy: 0172 392 92 92;
Verein zur Förderung von Kirchenmusik in Berlin (Vors.):	Gerhard Löhr; ge-loehr@online.de	Handy: 0151 612 480 48;

Fördermöglichkeiten:

Pfarrei Christi Auferstehung	IBAN: DE40 3706 0193 6006 9310 12
Förderverein St. Karl Borromäus-Salvator e.V.	IBAN: DE35 3706 0193 6000 5740 13
Stiftung St. Karl Borromäus-Salvator	IBAN: DE89 3706 0193 6005 9950 50
Förderverein Kita St. Karl Borromäus e.V.	IBAN: DE98 3706 0193 6002 2660 14
Verein zur Förd. von Kirchenmusik in Berlin e.V.	IBAN: DE21 3706 0193 6003 0850 13
